

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 48 (1975)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Bücher und Schriften

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücher und Schriften

### Das Feldarmee Korps 2 in der 100jährigen Geschichte der Schweizer Armee

*Ein Beitrag zur Geschichte des Militärwesens*

Umfang 124 Seiten, 70 Photos, 20 Stiche, 6 Karten, 7 farbige Skizzen, 12 Zeichnungen, Fr. 19.80. Habegger Verlag, Derendingen-Solothurn.

Die Totalrevision der Bundesverfassung von 1874 schuf die Voraussetzung, dass der Bund über die zäh verteidigte Souveränität der Kantone hinweg militärpolitische Entscheide fällen konnte, welche das Schweizer Wehrwesen zur eidgenössischen Angelegenheit machten.

Napoleon I. teilte seine Streitkräfte in Armeekorps ein und im Laufe des 19. Jahrhunderts folgten fast alle grossen Armeen diesem Beispiel. Die Gründung der schweizerischen Armeekorps fiel in das Jahr 1891. Von da ab sind die Armeekorps ein wesentlicher Faktor der Geschichte der Schweizer Armee. Die Jubiläumsschrift geht diesen Fragen nach und verfolgt die Probleme von der Gründungszeit bis in unsere Gegenwart hinein.

Aus dem Inhaltsverzeichnis der Jubiläumsschrift seien genannt: Die Entwicklung der Schweizer Armee am Beispiel des 2. Armeekorps — heute Feldarmee Korps 2 — im Rahmen der militärisch-politischen Ereignisse im In- und Ausland seit der Gründung des Bundesstaates. Die Fragen der Kriegführung und deren Auswirkungen auf die Ordre de bataille der grossen Verbände. Die beiden Aktivdienste. Operative Probleme von der Gründung der Armeekorps bis heute. Manöveranlagen vor und während der Aktivdienste. Die grossen Limmatmanöver in den fünfziger Jahren, u. a. m.

Die Jubiläumsschrift enthält ausserdem ein vollständiges Verzeichnis der Kommandanten (mit Kurzbiographien) und ihrer Stabschefs. Zum Teil erstmals veröffentlichtes Illustrationsmaterial macht die Schrift zu einem informativen Dokument.

Drei Beiträge weisen über den thematisch begrenzten Rahmen einer Korpsgeschichte hinaus. Ein erster Aufsatz befasst sich mit eidgenössischen Militärbauten, diesen bedeutsamen optischen Bindegliedern zwischen Armee und ziviler Welt. Zu den Problemen des Milizsystems und des Verhältnisses der hohen militärischen Führung zur Gesellschaft und zum Staat äussern sich ein Historiker und der derzeitige Kommandant des FAK 2, Korpskommandant H. Wildbolz.



*Zu den bevorstehenden Festtagen*



*wünschen wir unsern Lesern, Mitarbeitern  
und Inserenten alles Gute und im kommenden Jahr  
viel Glück und Wohlergehen.*



REDAKTION UND DRUCKEREI DES « DER FOURIER »